

Know-how in und für Region

Forschung und Bildung als wichtige Bestandteile eines Biosphärenparks

Aufbauend auf die drei Säulen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt ist die Forschung in einem UNESCO Biosphärenpark in erster Linie der nachhaltigen Entwicklung einer Region gewidmet.

LUNGAU (rec). Forschung und Bildung sind wichtige Bestandteile eines UNESCO Biosphärenparks. Es sollen die vielfältigen und komplexen Zusammenhänge zwischen Mensch, Umwelt und Wirtschaft thematisiert und besser verstanden werden.

Dieses Verständnis dient als Grundlage für Maßnahmen, die eine „Biosphäre“ in sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereichen entwickeln können. Die angewandte Forschung orientiert sich in erster Linie an der nachhaltigen Umsetzung der Regionalentwicklung, unter Einbindung „einheimischen“ Wissens. „Ich bin für das Projekt ‚Biosphä-



Das Bezirksschulzentrum und sämtliche regionale Bildungseinrichtungen sind eng mit dem Projekt Biosphärenpark, das auch Dir. Johann Weilharter befürwortet, verbunden. Fotos: lungau.travel/ 98-archiv

renpark Lungau, weil es sich für die Erhaltung und Förderung von Bildungseinrichtungen als Basis für eine zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung einsetzt. Zudem wird eine nachhaltige Entwicklung in Handwerksbetrieben, Gewerbe und Dienstleistungsbetrieben angestrebt und die Neuan siedelung von Unternehmen gefördert. Da habe ich Hoffnung, dass unsere Absolventen auch wieder im Lungau arbeiten können“, meint HR Johann Weilhar-

ter, Direktor der HAK Tamsweg. Im Bereich Bildung kommen landwirtschaftliche Belange ebenso zum Zug, wie Kultur, Tourismus und Umwelt. Vor allem Klimaschutz und der Einsatz erneuerbarer Energiequellen genießen einen hohen Stellenwert. Bestandteil ist auch die Recherche nach ökonomischen Auswirkungen des Gesamtprojektes auf die Nachbarregionen.

„Alle Lungauer Schulen sollen von Beginn an eingebunden sein“

„In vergleichbaren anderen Regionen gab es eine unglaubliche Aufbruchsstimmung auch im Bildungsbereich. Kooperationen mit Schulen und auch internationale Austauschprogramme mit anderen Biosphärenparks generierten ein interessantes und fruchtbares Netzwerk. Es ist wichtig, gleich von Beginn an mit Aktionen an allen Schulen der Region gezielt an diesem Thema zu arbeiten und die Menschen einzubinden“, ist Josef Fanning, Geschäftsführer des Lungauer Regionalverbandes überzeugt.



Einen ganzen Vormittag verbrachten die Kinder der Volksschule Unternberg mit dem Obmann des örtlichen Imkervereines, Karl Aigner, seiner Gattin und Johann Moser. Die Kinder erfuhren dabei viel Wissenswertes über die Welt der Bienen und die Honigproduktion. Zum Abschluss durfte eine leckere Honigbrotjause, für die sich die kleinen Nachwuchsimker herzlich bedanken, natürlich nicht fehlen. Foto: BB/ privat

Oldies machten in St. Michael Halt



Sir Stirling Moss ist seit 17 Jahren mit dabei. Foto: r. hollitzky

ST. MICHAEL. Über 200 Teilnehmer des Oldtimer-Rennens Ennstal Classic, darunter klingende Namen wie Rauno Aaltonen, Jochen Mass oder Sir Stirling Moss machten am vergangenen Donnerstag bei der Etappe von Gröbming über Obertauern auch Halt in St. Michael, bevor es über die Nockalmstraße und den Sölkpass wieder zurück nach Gröbming ging. Der TVB St. Michael versorgte die Fahrer mit Jausensackerln, während jeder Oldie vorgestellt wurde.

Unsere Topangebote:
22. 7. bis 28. 7. 2009

Lavendel knospig
im 12 cm Topf per St. NUR € 1,89
10 St. NUR € 14,90

Orchideen MIX
(Miltonia, Dendrobium, Phalaenopsis...) per St. NUR € 4,99

Blütensträucher
in Topqualität, z.B. Weigelia, Teufelsspirea per St. AB € 9,90

Seerosen
per Stk. NUR € 6,90

Wasserpflanzen
(Schwimm-, Wasser- und Teichrandpfl. sortiert) AB € 1,89

ABVERKAUF von diversem Teichzubehör!

...und vieles mehr in Ihrer Gärtnerei

Solange der Vorrat reicht!

Wega Flora GmbH
Gewerbeplatz 205
6500 Tamschitz
Tel.: 03174-7757 Fax: DW-4

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

**SAMSTAG,
25. JULI 2009**

**ZELTFEST
MIT DEN ORIG.
FIDELIEN MÖLLTALERN**

MONA LISA
DISCO KRAKAUSCHATTEN

WWW.SONNEGG.CC